



Niederschrift
- öffentlicher Teil -

über die
8. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für den Dorfwettbewerb
am 19.02.2019
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Doris Brandt
Abg. Heinz-Friedrich Carstens
Abg. Lothar Cordts
Abg. Angelika Dorsch
Abg. Hartmut Leefers
Abg. Klaus Mangels
Abg. Gerhard Oetjen
Abg. Ulrich Thiart

Vertretung für Abgeordneten Henning Fricke

bis 16.00 Uhr

Nichtabgeordnete

Herr Udo Fischer
Frau Marlene Geestmann
Herr Alexander Hedder
Frau Sarina Pils

ab 14.40 Uhr

Verwaltung

Herr Michael Meyer

Entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Henning Fricke
Abg. Dr. Marco Mohrmann

Mitglieder mit beratender Stimme

Abg. Matthias Kröger

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für den Dorfwettbewerb am 07.11.2017
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Durchführung des 46. Kreiswettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ 2019/20
Vorlage: 2016-21/0646
- 6 Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender **Leefers** eröffnet um 14.31 Uhr die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, Herrn Joris Ujen von der Rotenburger Kreiszeitung und Herrn Michael Meyer von der Kreisverwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für den Dorfwettbewerb am 07.11.2017**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für den Dorfwettbewerb am 07.11.2017 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Herr **Meyer** berichtet über

a) 45. Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2017/2018

Der 45. Kreiswettbewerb sei mit der Erst- und Schlussbesichtigung durchgeführt worden. Hieran hätten sich sechs Dörfer beteiligt. Kreissieger seien Rhade und Brümmerhof geworden.

b) 26. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2017/2018

Der 26. Landeswettbewerb sei mit dem Vor- und dem Landesentscheid durchgeführt worden. Am Landeswettbewerb hätten sich insgesamt 47 Dörfer aus Niedersachsen beteiligt. Hiervon seien 18 Dörfer in den Landesentscheid gekommen. Für den Bundesentscheid hätte Niedersachsen drei Orte melden können.

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) habe die Gemeinde Böttersen und den Ortsteil Malstedt zur Teilnahme am Landeswettbewerb gemeldet.

Der Vorentscheid für die Region Lüneburg sei durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) organisiert worden. Hieran hätten zehn Dörfer teilgenommen. Von diesen seien vier Dörfer für den Landesentscheid ausgewählt worden: Brochdorf (Landkreis Heidekreis) Lüder (Landkreis Uelzen), Sehlingen (Landkreis Verden) und Böttersen (Landkreis Rotenburg (Wümme)). Die Schlussveranstaltung des Vorentscheids habe am 26.06.2018 in Rotenburg (Wümme) stattgefunden.

Die Bereisung der Landesbewertungskommission in Böttersen sei am 23.08.2018 erfolgt. Der Niedersächsische Städte- und Gemeindebund habe am 31.08.2018 mitgeteilt, dass die Gemeinde Böttersen zur Teilnahme am Bundesentscheid nominiert worden sei. Die Schlussveranstaltung habe am 05.11.2018 in Hagen stattgefunden. Hieran hätten Landrat Hermann Luttmann und er teilgenommen.

Die Bereisung im Rahmen des Bundeswettbewerbes werde voraussichtlich im September 2019 durchgeführt.

Weitere Details zu den Bewertungen der teilnehmenden Dörfer werde er im nicht öffentlichen Teil der Sitzung erörtern.

c) Beendigung der Tätigkeit des Fachberaters

Dipl.-Ing. Hans-Dieter Windler habe der Kreisverwaltung am 15. Februar 2019 mitgeteilt, dass er seine Tätigkeit nach dem 46. Kreiswettbewerb beenden werde. Diese rechtzeitige Mitteilung gebe Gelegenheit, den etwaigen Nachfolger bereits im Rahmen des kommenden Kreiswettbewerbes einzuarbeiten.

Herr **Fischer** fragt, ob der Ausschuss bei den weiterführenden Wettbewerben nicht besser eingebunden werde könne. Vorsitzender **Leefers** gibt seine Erfahrungen wieder und antwortet, dass dies nicht von allen teilnehmenden Orten gewünscht werde. Frau **Brandt** sagt, dass es früher üblich gewesen sei, dass der Ausschuss informiert werde. Die Ausschussmitglieder hätten in Absprache mit dem teilnehmenden Ort als stille Zuhörer an den Bereisungen teilgenommen.

Herr **Hedder** nimmt ab 14.40 Uhr an der Sitzung teil.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Durchführung des 46. Kreiswettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ 2019/20**
Vorlage: 2016-21/0646

Ausschussvorsitzender **Leefers** leitet zum Tagesordnungspunkt über und äußert, dass er annehme, dass die Durchführung des Kreiswettbewerbes von allen Ausschussmitgliedern gewünscht sei. Über die Ansprache der Dörfer müsste man nun sprechen. Sein Vorschlag, die in

Frage kommenden Dörfer zu besuchen, stehe weiterhin im Raum. Herr **Carstens** sagt, dass er derartige Besuche kritisch sehe.

Frau **Dorsch** schlägt vor, dass im Rahmen der Wettbewerbsausschreibung motivierende Statements von bisherigen Teilnehmern abgedruckt werden. Herr **Fischer** ergänzt, dass man in einer derartigen Broschüre nicht nur die Bürgermeister zu Wort kommen lassen solle, sondern auch andere Akteure aus dem Dorf. Diese sollten sagen, was sie bewegt hat, am Wettbewerb teilzunehmen und welche Erfahrungen sie gemacht hätten.

Die **Sitzungsteilnehmer** diskutieren, aus welchen Gründen Dörfer nicht am Wettbewerb teilnehmen und unter welchen Aspekten eine Teilnahme möglich wäre. Insbesondere festgestellt, dass den Bürgermeistern, Ortsbürgermeistern und Ortsvorstehern eine wichtige Funktion in der Bewerbung des Wettbewerbes zukomme.

Frau **Pils** meint, dass die Dörfer durch die Teilnahme am Wettbewerb kurzfristig im Mittelpunkt und in der Presse stünden und man danach nicht mehr viel von ihnen höre. Interessant wäre, was in den Dörfern nach dem Wettbewerb passiert sei. Für andere Orte könnte es motivierend sein, diese Entwicklung aufgezeigt zu bekommen.

Ausschussvorsitzender **Leefers** fasst zusammen, dass den Bürgermeistern eine Schlüsselfunktion zukäme. Er schlägt daher vor, im Rahmen einer Tagung der Hauptverwaltungsbeamten Motivation für den Wettbewerb zu machen. Die teilnehmenden Hauptverwaltungsbeamten müssten diese Motivation an Ihre Bürgermeister in den Mitgliedsgemeinden bzw. Ortsbürgermeister und Ortsvorsteher weitergeben und eine Beratung in den Gemeinderäten ansetzen. An diesen Beratungen solle dann je ein Ausschussmitglied aus der entsprechenden Region sowie ein Vertreter der Verwaltung teilnehmen. Leefers meint, dass für die Teilnahme an diesen Sitzungen ein Sitzungsgeld gezahlt werden solle.

Parallel dazu solle eine Abfrage bei den bisherigen Teilnehmern des Wettbewerbes hinsichtlich der Nachwirkung des Wettbewerbes erfolgen.

Hierüber besteht nach kurzen Nachfragen Einigkeit unter den Ausschussmitgliedern.

Hinsichtlich des Bewertungsschemas besteht nach einer kurzen Aussprache Einigkeit, dass die Richtlinien des Landeswettbewerbes weiterhin für die Bewertung genutzt werden sollen. Eine Punktevergabe findet nicht mehr statt. Der Kreissieger wird in geheimer Abstimmung durch die Beschriftung eines Stimmzettels mit der entsprechend Platzierung ermittelt und durch Auszählung festgestellt.

Frau **Pils** bittet darum, dass im kommenden Wettbewerb ein Sonderpreis für Artenvielfalt im Dorf vergeben werde. Dies wird vom **Ausschussvorsitzenden** bejaht.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Der 46. Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2019/20 wird ausgeschrieben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 6 der Tagesordnung: **Anfragen**

Da keine Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende **Leefers** den öffentlichen Teil der Sitzung um 16.10 Uhr.

gez. Leefers
Vorsitzender

gez. Meyer
Protokollführer